

**TOP 1**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss	16.11.2015	öffentlich

### **Vorlage der Verwaltung**

### **Sicherheitstechnische Anlagen; Austausch von Brandmeldesystemen in verschiedenen städt. Gebäuden - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20151834

## **Antrag**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in verschiedenen städtischen Gebäuden die Brandmeldesysteme wegen Aufkündigung von Ersatzteillieferungen mit Gesamtkosten von

**540.000,00 EUR einschl. MWSt.**

auszutauschen

## **1. Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme:**

Das Gebäudemanagement betreibt insgesamt 84 Brandmeldesysteme in verschiedenen städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Kulturgebäuden usw.

Die Anlagen sind bauaufsichtlich gefordert und gemäß den Anschlußbedingungen der Feuerwehr auf die Einsatzleitstelle der Feuerwehr in Ludwigshafen angeschaltet.

Die Anlagen dienen überwiegend dem Schutzziel Personenschutz.

Gemäß DIN EN 14675 sind solche Anlagen jederzeit betriebsfähig zu halten.

Dazu sind der Feuerwehr entsprechende Serviceverträge nachzuweisen.

Derzeit entsprechen 33 Anlagen nicht mehr dem Stand der Technik.

Seitens der Hersteller Hekatron, Siemens und Esser sind die Systeme ab dem Jahr 1999 bis 2004 abgekündigt, d.h. es sind keine Ersatzteile mehr verfügbar.

Daraus resultiert, dass die VdS-Anerkennung\* nicht mehr verlängert werden kann.

Bei Betrieb einer baurechtlich geforderten Brandmeldeanlage nach DIN 14675 müssen die in der Norm vorgegebenen Instandhaltungsmaßnahmen eingehalten werden da im Schadensfall ein erhöhtes Haftungsrisiko besteht und die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nicht mehr gegeben ist, da die Brandmeldeanlagen dem definierten Zustand gemäß Zertifizierungsprüfung nicht mehr entsprechen.

\* VdS = Verband der Sachversicherer

## **2. Beschreibung der Maßnahme:**

Die Maßnahme umfasst den Austausch von 33 Brandmeldezentralen (siehe Punkt 3 Kosten) als auch der Peripheriekonfiguration wie automatische Melder zur Brandrauchfrüherkennung und Druckknopffeuermelder in Flucht- und Rettungswegen.

Aufgrund der gewählten Zentralentechnologie kann das Leitungsnetz in allen Liegenschaften weiter verwendet werden.

Dadurch werden erhebliche Kosten in der Netztechnik und im baulichen Brandschutz eingespart.

Ebenso wird die Technik zur Übertragung von Brandalarmen an die Berufsfeuerwehr beibehalten, da diese auf dem neuesten Stand ist.

Auch die Alarmierungssysteme werden beibehalten und in die neue Systemtechnologie einbezogen.

### 3. Kosten:

		Kostenschätzung
1	KTS Kecke Spatzen	13.500,00 €
2	KTS Langgewanne	15.000,00 €
3	KTS Lummerland	15.500,00 €
4	KTS Madenburgstraße	15.000,00 €
5	KTS Maudach	16.500,00 €
6	KTS Mörickestraße	14.500,00 €
7	KTS Oppau	14.500,00 €
8	KTS Pfingstweide	15.500,00 €
9	KTS Ruchheim	13.500,00 €
10	KTS Schanzstraße	14.500,00 €
11	KTS Süd	14.500,00 €
12	KTS Tabaluga	13.000,00 €
13	KTS Unikum	14.000,00 €
14	KTS von Weber Straße	13.500,00 €
15	KTS Albert-Schweitzer	13.500,00 €
16	KTS Astrid-Lindgren-Hort	12.000,00 €
17	KTS Spatzennest	12.500,00 €
18	KTS Blücherstraße	13.500,00 €
19	KTS Comeniusstraße	14.000,00 €
20	KTS Ebernburgstraße	15.500,00 €
21	KTS Edigheim	12.000,00 €
22	KTS Emmi-Knauber-Hort	14.000,00 €
23	KTS Heinigstraße	15.000,00 €
24	KTS Hemshof	15.500,00 €
25	KTS Hemshof Böhlstraße	12.000,00 €
26	KTS Kärntnerstraße	13.500,00 €
27	IGS-Gartenstadt	24.500,00 €
28	Kopernikus/Rupprecht Realschule	16.500,00 €
29	Leichtathletikhalle	11.000,00 €
30	Volkshochschule	13.500,00 €
31	Stadtarchiv Rottstraße	14.500,00 €
32	Stadthaus Westendstr. 17	18.500,00 €
33	Stadtbibliothek Paul Münch Haus	10.500,00 €
	Kosten für den Austausch von Brandmeldesystemen	475.000,00 €
	Fachplanerkosten (Zertifizierung DIN EN14675 notwendig)	65.000,00 €
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>540.000,00 €</b>

#### **4. Mittelbedarf:**

Im H.H.-Jahr 2015	kassenmäßig	20.000,00 €
Im H.H.-Jahr 2016	kassenmäßig	520.000,00 €

#### **5. Finanzierung:**

Aus Mitteln des Verwaltungshaushaltes

#### **6. Verfügbare Mittel:**

Im H.H.-Jahr 2015 stehen im Verwaltungshaushalt beim Sachkonto 5231310

BU-Programm Elektro 276.000,00 EUR und im Verwaltungshaushalt 2016 nochmals 264.000,00 EUR zur Verfügung. Die nicht verbrauchten Mittel 2015 müssen als Haushaltsrest nach 2016 übertragen werden. Dieser Haushaltsrest steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Stadtrat.